

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil Einführung in das Thema	5
I. Einleitung.....	5
II. Vertrag, Rechtssystem, Rechtsdenken	5
III. Forschungsstand	7
IV. Grundlage des Privatrechtssystems von Domat	8
1. Das Leben.....	9
2. Das Werk	10
a. <i>Legum Delectus ex libris Digestorum et Codicis</i>	11
b. <i>Harangues</i>	11
c. <i>Les lois civiles dans leur ordre naturel</i> und <i>Traité des lois</i>	11
d. <i>Le droit public</i>	12
3. Die Kritik am römischen Recht.....	12
4. Ziel des Werkes und die grundlegende Methode von Domat	13
V. Die Grundlagen des Rechtssystems von Pufendorf	15
1. Das Leben.....	15
2. Die grundlegende Methode von Pufendorf	16
VI. Problemstellung	19
VII. Gang der Untersuchung	20
 Zweiter Teil Das Privatrechtssystem der Vorgänger Domats	22
I. Problemstellung	22
II. Das Aktionensystem des römischen Rechts	23
1. Der Charakter des Vertrages	24
2. Die Erweiterung der <i>actio</i>	25
3. Das römische Aktionensystem	26
III. Die Restitutionslehre der spanischen Spätscholastik	26
1. Der Ursprung des Begriffs <i>restitutio</i>	27
2. Der Begriff <i>restitutio</i> bei der Spätscholastik.....	30
3. <i>Restitutio</i> und <i>dominium</i>	31
4. Die Restitutionslehre Lssius‘	32
IV. Das Versprechen als Verpflichtungsgrund bei Grotius	34
1. Die Einordnung des Privatrechtssystems bei Grotius	35
2. Das Versprechen als Verpflichtungsgrund	36
a. Die Kritik an der Lehre des Connarus	36
b. Der Begriff <i>promissio</i>	37
3. Der restitutorische Gedanke	38
V. Zusammenfassung.....	39
Dritter Teil Die Pflichtenlehre von Pufendorf.....	41
I. Problemstellung	41
II. Die Grundlagen des Privatrechtssystems	42
1. Die Einordnung der Pflichtenlehre	42

2. Die Klassifikation der Pflichten	43
3. Das Menschenbild als Grundlage der Pflichten	44
III. Die Bedeutung des Vertrages	45
1. Die Bedeutung des Vertrages in der Pflichtenlehre	46
2. Die Vertragstreue.....	47
3. Die Unabhängigkeit des Vertrages von der Restitutionslehre	47
IV. Die Vertragstheorie.....	49
1. Die Vorgeschichte des Eigentumserwerbs	50
a. Der abgeleitete Eigentumserwerbs im römischen Recht	50
b. Der Eigentumserwerb durch Kaufvertrag	51
c. Die Lehre von <i>titulus</i> und <i>modus</i>	52
d. Der Eigentumsübergang durch Willensakt im Naturrecht.....	53
2. Der Übergang des Eigentums bei Pufendorf.....	54
a. Die Stellung des Eigentums im Pflichtensystem.....	54
b. Der Begriff des Eigentums.....	55
c. Der Eigentumsübergang durch die Übereinkunft	55
d. Zusammenfassung	56
3. Die Vorgeschichte der <i>laesio enormis</i>	57
a. Der Ursprung der <i>laesio enormis</i>	59
b. Die Entwicklung zur <i>laesio enormis</i>	60
c. Die <i>laesio enormis</i> bei der Spätscholastik	62
4. Die Lehre der <i>laesio enormis</i> bei Pufendorf	63
a. Das Problem der <i>aequalitas</i>	63
b. Der gerechte Preis.....	64
c. Die <i>laesio enormis</i> als positivrechtliches Institut	64
d. Zusammenfassung	65
V. Zusammenfassung.....	66
Vierter Teil Das Privatrechtssystem von Domat.....	68
I. Problemstellung	68
II. Die Grundlagen der Rechtstheorie Domats	69
1. Die Einordnung des Rechtssystems.....	69
2. Die Klassifikation der <i>engagements</i>	70
3. Das Menschenbild und die <i>engagements</i>	72
4. Das Fundament der Einordnung	74
III. Der Begriff <i>convention</i>.....	75
1. Die Bedeutung der <i>convention</i>	75
2. Der Charakter der <i>convention</i>	76
3. Die Überwindung der römischen Vertragstypen.....	78
4. Die Bedeutung der Freiheit bei der <i>convention</i>	79
IV. Der Vertrag als Verpflichtungsgrund.....	81
1. Der Begriff des Vertrages	81
2. Die aus dem Vertrag entstehenden <i>engagements</i>	82
V. Zusammenfassung.....	83

Fünfter Teil Die Vertragstheorie von Domat.....	85
I. Problemstellung	85
II. Der Übergang des Eigentums.....	86
1. Der Übergang des Eigentums	86
2. Der Begriff des Eigentums	88
3. Der Doppelverkauf.....	90
4. Zusammenfassung	91
II. Die Regeln der Vertragsauslegung und der Charakter des Vertrages.....	93
1. Die Regeln der Vertragsauslegung.....	94
2. Der Charakter des Vertrages	95
3. Zusammenfassung	97
IV. Die Lehre der <i>laesio enormis</i>	98
1. Der Hintergrund der <i>laesio enormis</i>	99
2. Der richtige Preis.....	101
3. Das Rechtsinstitut der <i>laesio enormis</i>	101
4. Die <i>laesio enormis</i> und <i>l'engagement</i>	102
V. Zusammenfassung.....	103
 Sechster Teil Das Rechtsdenken von Domat und Pufendorf.....	105
I. Problemstellung	105
II. Das Rechtsdenken von Pufendorf.....	106
1. Die Grundlagen der Rechtstheorie	106
a. Das Naturrecht.....	106
b. <i>Entia moralia</i>	107
c. <i>obligatio</i>	110
2. Die Natur des Menschen	111
3. <i>officium</i> und <i>obligatio</i>	113
II. Das Rechtsdenken von Domat	114
1. Die Grundlagen der Rechtstheorie	114
a. <i>engagements</i>	114
b. Allgemeine Regelungen der <i>engagements</i>	115
2. Die Natur des Menschen	117
3. <i>Devoir</i> und <i>engagement</i>	121
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse	122
1. Der Charakter des Pflichtensystems	123
a. Das Pflichtensystem Pufendorfs.....	123
b. Das Pflichtensystem Domats	124
c. Zusammenfassung	124
2. Der Übergang des Eigentums	126
a. Der Eigentumsübergang bei Pufendorf.....	126
b. Der Eigentumsübergang bei Domat.....	127
3. Die Lehre der <i>laesio enormis</i>	128
a. Die Lehre der <i>laesio enormis</i> bei Pufendorf.....	128

b. Die Lehre der <i>laesio enormis</i> bei Domat	128
V. Zusammenfassung.....	129
Quellentexte und Literatur	129
I. Quellentexte	131
II. Literatur	131